

## BAD AROLSEN

**Bad Arolsen. Punkt:** Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle heute, 10 bis 12 Uhr, Große Allee 16, Telefon 628150.

**„Kunst im Garten“:** Ausstellung am Samstag von 12 bis 18 Uhr im Remmeker Feld, Scharfenbergstraße 3. Zu sehen sind Bilder, Schmuck und Dekoartikel. **Die Bürgerhilfe** „Wir für uns“, Rauchstraße 2, ist für Rat-suchende geöffnet: montags, 10 bis 12 Uhr, mittwochs, 15 bis 17 Uhr. Telefon 05691/8779167.

**Die Christine-Brückner-Bücherei** im Bürgerhaus ist freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein** wandert am Samstag mit Axel Franke von der Burg Hessenstein über den Mengershof zur Bärenmühle im Lengelbachtal. Länge der Wanderstrecke etwa 15 Kilometer. Einkehr vor dem letzten Etappendrittel. Treffpunkt 8 Uhr am Belgischen Platz. Gäste willkommen. Infos: www.wandern-bad-arolsen.de

**Helsen. Der Skatclub** „Vier Luschen“ trifft sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im Eiscafé „Mara-nello“ am Belgischen Platz. Gast-spieler immer willkommen.

**Die Patchworkgruppe** trifft sich jeden dritten Freitag im Monat um 19 Uhr im Brunnenreff.

**Kohlgrund. Alle Schützenbrüder** mit Partnerinnen sowie Freunde und Bekannte des Schützenkönigspaares treffen sich am morgigen Samstag um 19.30 Uhr beim Schützenkönig in der Strickerstraße, um mit dem Planwagen zum Schützenfest nach Udorf zu fahren.

**Mengeringhausen. Die Gruppe der Armbrustschützen** trifft sich am morgigen Samstag ab 19 Uhr am Schießstand der Sportschützen zum Schießen mit der Armbrust.

## Umgehung Helsen länger gesperrt

**Bad Arolsen.** Die Bauarbeiten zur Fahrbahnerneuerung im Zuge der Ortsumgehung verzögern sich bis zum Donnerstag, 25. Juni. So lange bleibt die Ortsumgehung durch den Ort notwendig. (r)

## Frühshoppen im Wahlkampf

**Bad Arolsen - Helsen.** Beim politischen Frühshoppen der CDU Helsen konnte Vorsitzender Ralf Schüttler neben vielen Helsen Bürgern auch Bürgermeister Jürgen van der Horst, Ersten Stadtrat Helmut Hausmann, Landtagsabgeordneten Armin Schwarz sowie Ortsvorsteher Michael Pesta begrüßen.

Landratskandidat Karl-Friedrich Frese nutzte die Gelegenheit, sich und seine Ziele für den Landkreis Waldeck-Frankenberg vorzustellen. Bei den Gesprächen ging es um den Straßenbau, die Bahnstrecke Korbach - Frankenberg, um solide Haushaltssanierung, um den demografischen Wandel und um die Windkraftanlagen.

In der Diskussion um die in Helsen geplanten Windkraftanlagen wurde betont, dass vor allem die Dorfgemeinschaft nicht auseinanderdividiert werden dürfe in Befürworter und Gegner. Schüttler appellierte, alle Helsen sollten bei diesem Thema fair miteinander umgehen.

Bei selbst gemachten Salaten und kühlen Getränken dauerte die Veranstaltung bis in den Nachmittag. Zwischendurch konnten die Exponate des Landwirtschaftlichen Museums von Friedhelm Eisenberg besichtigt werden. (r)

## Neuerwerbung wird saniert

Wohnungsbaugenossenschaft legt Jahresbilanz vor

Die Baugenossenschaft Bad Arolsen ist weiter auf Einkaufstour und mit der Modernisierung des Bestands von rund 600 Wohnungen beschäftigt.

VON ARMIN HASS

**Bad Arolsen.** So wurde das Geschäfts- und Wohnhaus Bahnhofstraße 67 erworben und wird nun umfassend saniert. Vor der Übergabe steht das derzeit noch städtische Gebäude der Küttler-Stiftung an der Albert-Schweitzer-Straße.

Die 36 Seniorenwohnungen und die Hausmeisterwohnung wurden bisher schon von der Genossenschaft betreut.

Als positiv hat sich der 2005 getätigte Ankauf der zehn Häuser mit 68 Wohnungen aus Privatigentum an Pestalozzi- und Bodelschwingstraße erwiesen. Die Sanierung und Modernisierung mit Anbau von Balkonen hat die Vermietbarkeit erheblich gesteigert, wie Geschäftsführer Volker Schultze gegenüber der WLZ berichtete. Rund 960 000 Euro hat die Genossenschaft für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im vorigen Jahr investiert.

Die Wohnungen der Genossenschaft sind alle vermietet, die



Die linke Hälfte dieses Wohn- und Geschäftshauses an der Bahnhofstraße hat die Baugenossenschaft erworben und lässt sie nun sanieren. Vorn im Bild: Geschäftsführer Volker Schultze. Foto: Armin Hass

Fluktuationsrate wird mit etwa zehn Prozent als gering eingeschätzt. Auch bei sinkender Einwohnerzahl werden die Zahl der Haushalte und der Bedarf an günstigem Wohnraum nach den Erwartungen des Vorstands weiter steigen.

Die Genossenschaft verwaltet 516 Eigentumswohnungen in 45 Eigentümergeinschaften, 28 Garagen von zwei Eigentümergeinschaften und vier Mehrfamilienhäuser mit 30 Wohnun-

gen. Für die Hannelore- und Heinz-Jürgen-Schäfer-Stiftung betreuen die Baugenossen das Museum Haus Schreiber. Die Verwaltung obliegt der Genossenschaft für den Ferienpark Twistese, den Helenenpark und das Gebäude Prof.-Klapp-Straße 17.

Als Tochtergesellschaft betreibt die Arolser Energie-Gesellschaft seit 2010 Photovoltaikanlagen auf Dachflächen der eigenen Häuser. 23 700 Euro

Jahresüberschuss wurden erzielt.

Die Zahl der Mitglieder hat sich um neun auf 824 erhöht. Die Zahl der Anteile stieg um 283 auf 6550. Der bei einer Bilanzsumme von 11,7 Millionen Euro erzielte Gewinn von 37 700 Euro wird zu vier Prozent als Dividende auf die Geschäftsguthaben verteilt. Das Zahlenwerk wird bei der Mitgliederversammlung in diesem Monat vorgestellt.

## Stürze im Altersheim sind verboten

Bad Arolser Fachmann für Altenpflege berät chinesische Städteplaner

Alfred Hoffmann hat sich mit seiner Beratungsfirma Innovative Qualifikation in der Altenpflege international einen Namen gemacht. Hoffmann war schon in Australien aktiv, in mehreren Ländern Afrikas und nun auch China.

VON ELMAR SCHULTEN

**Bad Arolsen.** Alles fing damit an, dass Hoffmann 2007 mit der Organisation des ersten Weltkongresses der Altenpflege beauftragt wurde. Die chinesische Delegation wurde angeführt von einer Frau, die die Oberaufsicht über sage und schreibe 30 000 Altenpflegeeinrichtungen im Land der Mitte hat. Ihr war klar, dass China neue Anstöße für den Umgang mit seinen alten und pflegebedürftigen Menschen braucht. „China steht im Bereich der Altenpflege da, wo Deutschland in den 60er-Jahren war. Anfang der 70er-Jahre wurde mir noch von einem deutschen Politiker ein 16-Bett-Zimmer mit den



Alfred Hoffmann von der Bad Arolser Firma Innovative Qualifikation in der Altenpflege ist seit Jahren in China ein gefragter Berater. Aktuell fließen seine Ideen für das Leben im Alter in den Bau einer neuen Stadt für 30 000 Einwohner in der Provinz Shanxi ein.

stolzen Worten präsentiert: Ist doch schön, dass man im Alter nicht alleine sein muss“, erinnert sich Hoffmann.

Man schätzt, dass in China heute 20 Millionen Menschen im Alter über 80 Jahre leben. Die Menschen werden in der Regel sehr gesund alt, aber es gibt auch Pflegefälle. Ursprüng-

lich kümmerte sich die Familie um die alten Leute, doch in Zeiten, in denen Wanderarbeiter viele Tausend Kilometer von zu Hause ihr Glück suchen, bleiben die Alten oft sich selbst überlassen.

Das ist wohl auch der Grund, warum die chinesische Regierung ein Gesetz erlassen hat, wonach die Eltern ein Recht auf den Besuch ihrer Kinder haben.

Ebenso ist auf höchster politischer Ebene die Überzeugung gereift, dass die Altenpflege auf neue Füße gestellt werden muss. Hoffmann: „Es gab Versuche mit Großeinrichtungen von 1000 Senioren in einem Hochhaus. Dort bestimmt ein ehernes, von der Regierung erlassenes Gesetz alles Handeln: Stürze im Heim sind verboten.“

In der Folge werden Senioren, die nicht mehr sicher auf den Beinen sind, fixiert. Festgebunden. Unmöglich nach europäischen Standards.

Der Bad Arolser Experte auf dem Gebiet der Altenpflege hat in den vergangenen Jahren schon Dutzende von Vorträgen in China gehalten. In chinesi-

schen Fachzeitschriften wurde über ihn berichtet, der nun voll Ehrfurcht „Karl Marx der Gerontologie“ genannt wird. Marx genießt in China ein hohes Ansehen. Sowohl Hoffmanns Körpergröße als auch seine Haarpracht inspirieren manchen Chinesen zu einem Vergleich mit Marx. Hoffmann quittiert's mit einem Schmunzeln und verweist auf seine vielfältigen chinesischen Auszeichnungen bis hin zur Ehrendoktorwürde.

Ganz aktuell hat der Arolser Experte nun einen Kooperationsvertrag mit der Shanxi Boya Duyuan Real Estate Development Co. Ltd. in Peking geschlossen. Das Unternehmen ist die „Immobilientochter“ des drittgrößten Kohleproduzenten Chinas. Beide Unternehmen sind heimisch in der Provinz Shanxi im Norden Chinas.

## Senioren einplanen

Hier soll eine neue Stadt entstehen, in der etwa zehn Prozent der 30 000 künftigen Einwohner Senioren sein sollen. Die Kooperationsvereinbarung sieht vor, dass die Bad Arolser Firma IQ (Innovative Qualifikation) die konzeptionell-fachliche Planung übernehmen soll. So eine Chance bekommt man nicht alle Tage.

Hoffmann hat über Jahre verblich versucht, sein in Australien gefundenes Seniorenwohnprojekt Abbeyleid in Bad Arolsen zu verwirklichen. Die Hürden waren vielfältig. Nun scheint es ihm in der Stadt Kassel unter einem anderen, deutschen Namen zu gelingen. In China muss das Zusammenleben von Jung und Alt in einer ganz anderen Form geplant werden.

Bei seinen vielen Reisen durch das riesige Land hat Hoffmann gelernt, eine Menge von der Mentalität der Menschen und ihrer Lebensweisheit in sich aufzunehmen. Was dem Experten auf dem Gebiet der Gerontolo-

## Kleinbus aufgebrochen

**Bad Arolsen - Landau.** Ein Auto ist kein Tresor. Diese Erfahrung machte ein Besitzer eines weißen Lieferwagens am Mittwochmorgen. Er hatte das Firmenfahrzeug in der Hinterstraße geparkt.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch erweckte es das Interesse von Einbrechern. Sie knackten den Hyundai und stießen auf hochwertige Elektrogeräte im Wert von mehreren Hundert Euro.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeistation Bad Arolsen, Telefon 05691/9799-0. (r)

## Versuchter Einbruch in Pkw

**Bad Arolsen.** In der Zeit von Dienstagmorgen, 16.20 Uhr, bis Mittwochmorgen, 7.30 Uhr, versuchten unbekannte Täter in einen geparkten Daimler-Benz in der „Kleinen Allee“ einzudringen.

Sie machten sich auf der Beifahrerseite am Schloss der Schiebetür zu schaffen, doch der Versuch misslang. Die Täter gelangten nicht ins Fahrzeug, hinterließen aber einen Sachschaden im vierstelligen Bereich.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen des Vorfalls. Hinweise bitte an die Polizeistation Bad Arolsen, Telefon 05691/9799-0. (r)

## HINTERGRUND

## Eine neue Stadt

Die Provinz Shanxi gilt als das Ruhrgebiet Chinas. Industriell dominieren hier Kohleabbau, Energieerzeugung, Stahlproduktion und Maschinenbau. Die Provinz Shanxi ist etwa halb so groß wie Deutschland und hat eine Einwohnerzahl von etwa 34,3 Millionen.

In dieser Provinz leben etwa 4,2 Millionen Menschen im Alter über 60 Jahren und man geht davon aus, dass sich diese Zahl jährlich um 3,3 Prozent erhöhen wird.

Aufgrund der industriellen Entwicklung Chinas ziehen immer mehr junge Menschen in die Wirtschafts- und Industrieeregionen, sodass die betagten Bürger gerade im ländlichen Raum sich immer mehr selbst überlassen bleiben. Man spricht vom „leeren Nest“ - die Jungen ziehen weg, die Alten bleiben zurück.

Deshalb plant die Shanxi Boya Duyuan Real Estate Development Co. Ltd. ein Seniorenprojekt in der Nähe der bereits freigelegten Stadt Linfen (4,13 Millionen Einwohner).

Es auffällt, ist das hohe Alter, das viele Chinesen gesund erreichen. Hoffmann nennt drei mögliche Gründe: Die Chinesen ernähren sich gesund, essen viel Gemüse, keine Weizen- und keine Milchprodukte. Außerdem nehmen sie alle Mahlzeiten und alle Getränke warm ein.

Ebenso wichtig sei die Bewegung, die bis ins hohe Alter mit Tai-Chi-Übungen trainiert werden. Schließlich bemühe sich die traditionelle Medizin weniger um das Heilen als um die Gesunderhaltung. Da schwingt eine große Portion Prävention mit.